

Und es ist doch

nicht zu Ende!



Kreuzweg für Kinder

Von zu Hause aus mit deiner Familie starten!

Diesen Kreuzweg könnt ihr gemeinsam gehen, wann und wo ihr wollt. Er soll an die besonderen Tage von Karfreitag bis Ostern erinnern. Am Ende könnt ihr euch zu Hause einen kleinen Ostergarten gestalten.

Das stellt ihr zu Hause bereit: Schale oder tiefen Teller, ein Teelicht und Streichhölzer, Kresse- oder Ostergrassamen.

Das nehmt ihr mit auf den Weg: ca. 20-30cm Bindfaden oder Wolle.



1. Station: Zu Hause vor der Tür

Wir wollen uns heute an das Leben Jesu erinnern. Auf unserem Weg werden wir uns an verschiedenen Stationen auf Ostern vorbeereiten.



Sammelt auf der ersten Wegstrecke jeder zwei Blumen!

2. Station: Jesus zieht nach Jerusalem ein

Die Menschen freuen sich. Jesus kommt. Alle laufen zusammen und begrüßen Jesus fröhlich. Sie rufen: „Hosianna! Sei willkommen, Jesus!“ Sie winken ihm mit Palmzweigen und manche legen sogar ihre Kleider auf den Boden, damit er nicht durch den Staub reiten muss.



Was gibt uns im Augenblick Grund zur Freude und Dankbarkeit? Legt eure Blumen ab und sagt laut oder leise, worüber ihr euch freut und Gott dankbar seid.

Als Zeichen für die Palmzweige sammelt auf der nächsten Wegstrecke einen oder mehrere kleine Zweige und nehmt sie mit nach Hause!

3. Station: Jesus feiert mit seinen Freunden ein letztes Ma(h)l zusammen

Jesus will all seine Freunde noch einmal um sich haben. Sie essen, trinken und lachen miteinander. Dann ist es tiefe, finstere Nacht geworden. Jesus will allein sein. Er geht in den Garten Gethsemane zum Beten. Er weiß, dass er bald schon verhaftet und sterben wird. Er hat Angst.



Auch wir haben manchmal Angst und machen uns Sorgen. Wir dürfen unsere Ängste und Sorgen jederzeit vor Gott bringen. Er wird sie hören. Sucht ein paar Steine und legt sie hier ab. Wenn ihr wollt, sprecht miteinander darüber!

Sammelt auf der nächsten Wegstrecke noch ein paar kleine Steine für den Ostergarten!

4. Station: Jesus wird verhaftet

Es kommen Soldaten. Sie nehmen Jesus gefangen und fesseln ihn. Jesus wird verhört. Sie setzen ihm eine Dornenkrone auf und machen sich lustig über ihn. Sie rufen: „Hoch lebe der König der Juden!“ Viele Menschen schauen zu und fangen laut an zu rufen: „Kreuzige ihn!“



Wie gehen wir miteinander um? Manchmal tun wir auch einander weh und beschimpfen uns gegenseitig. In der Stille denkt jeder für sich darüber nach.

Wenn ihr möchtet, tauscht eure Gedanken auf der nächsten Wegstrecke miteinander aus. Sucht auf dem Weg zwei Zweige (ca. 20cm lang).

5. Station: Jesus stirbt

Auf dem Berg Golgatha stellen sie ein Kreuz auf. Sie ziehen Jesus die Kleider aus und nageln ihn ans Kreuz. Jesus stirbt.

Bindet aus den Zweigen und dem mitgenommenen Faden ein Kreuz. Betet miteinander das Vaterunser - laut oder leise.

Geht schweigend euren Weg weiter.



6. (vorletzte) Station: Jesus wird begraben

Jesu Freunde legen ihn in ein Felsengrab und verschließen den Eingang mit einem großen schweren Stein.

Sucht auf dem Weg zu euch nach Hause einen großen Stein und nehmt ihn mit!



7. (letzte) Station - wieder zuhause:

Und es ist doch nicht zu Ende!

Jesus ist drei Tage lang begraben. Wir wissen nicht, was hinter dem großen Grabstein passiert ist. Aber am dritten Tag war der schwere Stein weggerollt. Das Grab war leer. Jesus ist auferstanden. Er lebt!



Ein bisschen ist das so wie bei der Schmetterlingsraupe. Sie puppt sich ein in ein Kokon. Man kann nicht hineinschauen. Tagelang passiert nichts. Es scheint, als sei die Raupe tot. Doch dann plötzlich bricht neues Leben hervor und ein wunderschöner Schmetterling schlüpft aus dem Kokon und fliegt davon.

Ostergarten - Osterhoffnung (Bilder siehe Titelseite)

Wir erinnern uns nochmal an unseren Weg und nehmen die vorbereitete Schale, das Teelicht, die Samen, die gesammelten Zweige, die kleinen Steine, den großen Stein und das entstandene Holzkreuz.

- Als Zeichen für den **Weg**, den Jesus mit seinen Freunden gegangen ist, füllt Erde in euer Gefäß.
- Als Zeichen für die **Palmzweige** steckt eure kleinen Zweige in den Ostergarten.
- Als Zeichen, dass wir unsere **Angst** vor Gott bringen können und Gott unsere Ängste und Sorgen kennt, legt in den Ostergarten die kleinen Steine.
- Als Zeichen dafür, dass Jesus am **Kreuz** für uns gestorben ist, stecken wir das ge-

bundene Holzkreuz in den Ostergarten.

- Als Zeichen, dass Jesus begraben wurde, legt den großen Stein in den Ostergarten. Haltet einen Moment stille!
- Als Zeichen für die **Auferstehung** streuen wir Samenkörner auf die Erde. Pflügt und gießt euren Ostergarten regelmäßig. Schon bald wird das erste Grün sprießen.
- Als Zeichen der **Hoffnung** stellen wir ein Teelicht in unseren Ostergarten und zünden es an.

Miteinander sprechen wir den **Segen**:

Gott, du bist innen und außen und um mich herum. Gieß über mir deinen Segen aus. Du sollst bei mir wohnen. Ich bin dein Haus. Amen.